

**Studienplan für den dualen Bachelorstudiengang
Nachhaltige Ressourcenwirtschaft
des Fachbereichs Umweltwirtschaft / Umweltrecht
am Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier
vom 05.04.2018**

Aufgrund des § 20 und des § 86 Abs. 2 Nr. 1 des Hochschulgesetzes vom 19. November 2010 (GVBl. S. 464), zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2.3.2017 (GVBl. S. 17), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht der Hochschule Trier am 13.12.2017 den nachfolgenden Studienplan für den dualen Bachelorstudiengang „Nachhaltige Ressourcenwirtschaft“ (Prüfungsordnung vom 07.08.2015 veröffentlicht im publicus Nr. 2015-11 vom 05.10.2015, S. 166 ff., zuletzt geändert am 19.08.2019, publicus Nr. 2019-05 vom 23.08.2019, S. 126) beschlossen. Diesen Studienplan hat der Präsident der Hochschule Trier am 31.03.2018 genehmigt.

1. Geltungsbereich

Dieser Studienplan gilt für den dualen Bachelorstudiengang „Nachhaltige Ressourcenwirtschaft“ und unterrichtet über Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums einschließlich Art und Dauer der eingeordneten beruflichen Praxis. Weiterhin unterrichtet er über spezielle Angebote in der Studieneingangsphase und empfiehlt, in welchen Fällen Studierende eine Studienfachberatung in Anspruch nehmen sollten.

2. Qualifikationsziel

Der Studiengang verknüpft eine kaufmännische Ausbildung mit dem akademischen Grad Bachelor of Arts. Nach vier Jahren werden so zwei berufsqualifizierende Abschlüsse erworben.

Ziel des Studiums ist es, den Studierenden in einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss die erforderlichen fachlichen und fachübergreifenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden der Betriebswirtschaftslehre, zusammen mit den Aspekten der Nachhaltigkeit, zu vermitteln.

Die Ausbildung an der Hochschule erfolgt durch eine ausführliche Vermittlung wissenschaftlicher und methodischer Grundlagen in den unterschiedlichen Teilgebieten des Rechnungs-



wesens, des Marketings, des Nachhaltigen Wirtschaftens und der Volkswirtschaftslehre. Ergänzend erfolgt Fremdsprachenausbildung. Darüber hinaus haben die Studierenden die Möglichkeit im Rahmen des 4. und 6. Semesters ihren individuellen Schwerpunkt zu bestimmen. Neben betriebswirtschaftlichen Wahlpflichtmodulen können sie ihre Kenntnisse in den Bereichen grüne Technologien und Transformationswissen vertiefen. Dabei werden aktuelle Entwicklungen in Unternehmen, Institutionen, Märkten und Berufsbildern berücksichtigt. Gleichzeitig wird, durch die durchgehende Kooperation mit dem jeweiligen Ausbildungsunternehmen, ein starker Praxisbezug gewährleistet. Durch den systematischen Wechsel von Theorie- und Praxisphasen in Hochschule und Betrieb ergibt sich eine akademisch hochwertige, gleichzeitig aber auch praxisnahe Ausbildung. Die Lernphasen am Umwelt-Campus Birkenfeld korrespondieren passgenau mit den Praxisphasen im Unternehmen, sodass das neue Wissen zeitnah angewendet und durch praktische Erfahrungen vertieft werden kann. Darüber hinaus erweitern sie ihre Sprachkompetenzen sowie Soft Skills durch die Arbeit in Gruppen, Kommunikationstrainings, Präsentationen und weitere eigenverantwortliche Unterrichtsbeiträge.

Nach Abschluss des Studiums sind die Studierenden dazu befähigt, für betriebs- und umweltwirtschaftliche Fragestellungen aus den verschiedensten Bereichen der Wirtschaft oder im öffentlichen Dienst, Lösungsansätze zu entwickeln und umzusetzen. Sie bedienen sich des aktuellen Stands der Wissenschaft und sind in der Lage Probleme mit wissenschaftlichen Vorgehensweisen zu erkennen, zu analysieren und zu lösen. Dabei können sie sich selbst organisieren und zeigen Teamfähigkeit bei der disziplinären Zusammenarbeit. Die Studierenden sind in der Lage ihre Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen und können sich mit Fachvertretern und mit Fachfremden über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen.

Sie haben die Notwendigkeit eines lebenslangen Lernens erkannt und Befähigungen dazu erworben. Die Absolventinnen und Absolventen können Aufgaben in national und international tätigen Unternehmen und Organisationen übernehmen. Darüber hinaus qualifiziert der erfolgreiche Studienabschluss zur Aufnahme in Masterstudiengängen an Hochschulen im In- und Ausland.

3. Studienbeginn

Der Beginn des Studiums ist jeweils zum Wintersemester nach dem ersten Ausbildungsjahr möglich. Ausbildungsbeginn ist regelmäßig zum 1. September.

4. Inhalt und Aufbau des Studiums

Der Aufbau des Studiums ist aus dem folgenden Studienverlaufsplan (Curriculum) ersichtlich:

Teil 1:

| 1. Semester | | | 2. Semester | | | 3. Semester | | | | | |
|-------------|--|-------|--|---|---|---|--|-----|---------------------------------------|-----|---|
| M1 | Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement 4 SWS/ 5 ECTS | M6 | Transfer-Reflexion-Praxis-Phase I * 4 SWS/ 5 ECTS | M7 | Grundlagen Umwelttechnik und regionales Stoffstrommanagement 4 SWS/ 5 ECTS | M13 | Transfer-Reflexion-Praxis-Phase II* 4 SWS/ 5 ECTS | M14 | Ökologische Ökonomik 4 SWS/ 5 ECTS | M18 | Transfer-Reflexion-Praxis-Phase III* 4 SWS/ 5 ECTS |
| M2 | Ökosysteme und erneuerbare Energien 4 SWS/ 5 ECTS | M8 | | Investition und Finanzierung 4 SWS/ 5 ECTS | M15 | Nachhaltige Unternehmensführung und betriebliches Stoffstrommanagement 4 SWS/ 5 ECTS | | | | | |
| M3 | Grundlagen Volkswirtschaftslehre 4 SWS/ 5 ECTS | M9 | | Kostenrechnung und Kostenmanagement 4 SWS/ 5 ECTS | M16 | Grundlagen des Marketing 4 SWS/ 5 ECTS | | | | | |
| M4 | Mathematische Methoden in den Wirtschaftswissenschaften 4 SWS/ 5 ECTS | M10 | | Bürgerliches Recht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht 4 SWS/ 5 ECTS | M17 | Betriebliche Steuern und Bilanzierung 6 SWS/ 8 ECTS | | | | | |
| M5 | Wirtschaftsinformatik und Standardsoftware 4 SWS/ 5 ECTS | M11 | | Praxisseminar 2 SWS/ 3 ECTS | M12.2 | Englisch 2 SWS/ 2 ECTS | | | | | |
| | | M12.1 | Englisch 2 SWS/ 2 ECTS | | | | | | | | |
| 24 SWS | | | 24 SWS | | | 24 SWS | | | | | |
| 30 ECTS | | | 30 ECTS | | | 30 ECTS | | | | | |



Teil 2:

| 4. Semester | | | | | | 5. Semester | | 6. Semester | | | | | |
|-------------|--|-----|--|-----|--|-------------|--|-------------|--|-----|---|-----|------------------------------|
| M19 | Green Tech I: Märkte und Geschäftsmodelle 4 SWS/ 5 ECTS | M21 | Green Transformation I: Changemanagement und nachhaltige Beschaffung 4 SWS/ 5 ECTS | M23 | Nachhaltige Wirtschaftspolitik 4 SWS/ 5 ECTS | M28 | Transfer-Reflexion-Praxis-Phase IV* 4 SWS/ 5 ECTS | M29 | Praxisphase 20 SWS/ 25 ECTS | M31 | Vertiefung Marketing 4 SWS/ 5 ECTS | M34 | Controlling 4 SWS/ 5 ECTS |
| M20 | Green Tech II: Industrial Ecology und nachhaltige Techniksysteme 4 SWS/ 5 ECTS | M22 | Green Transformation II: Klimaschutzmanagement und Nachhaltigkeits- management 4 SWS/ 5 ECTS | M24 | Umweltpolitik 4 SWS/ 5 ECTS | | | M32 | Operations Research und Logistik 4 SWS/ 5 ECTS | M35 | Zweite Fremdsprache 4 SWS/ 5 ECTS | | |
| M25 | Personalmanagement sowie Präsentation und Kommunikation 4 SWS/ 5 ECTS | | | | | | | M33 | Finanzmanagement 4 SWS/ 5 ECTS | M36 | Freies Wahlpflichtfach 4 SWS/ 5 ECTS | | |
| M26 | Öffentliches Recht und Umweltrecht 4 SWS/ 5 ECTS | | | | | | | M37 | Praxisseminar in englischer Sprache 4 SWS/ 5 ECTS | | | | |
| M27 | Statistik und Marktforschung 4 SWS/ 5 ECTS | | | | | | | M30 | Begleitende Lehrveranstaltung zur Praxisphase und zum Auslandssemester 4 SWS/5 ECTS | M38 | Bachelor-Thesis und Kolloquium 12 SWS/ 15 ECTS | | |
| 24 SWS | | | | | | 24 SWS | | 24 SWS | | | | | |
| 30 ECTS | | | | | | 30 ECTS | | 30 ECTS | | | | | |



Erläuterungen zum Curriculum:

****Modul 4 ist eine Studienleistung die in Form einer Vorleistung zu erbringen ist. Diese ist Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung**

* Transfer-Reflexion-Praxis-Phasen:

Transfer-Reflexion-Praxis-Phase I: Bearbeitung eines Fragenkatalogs zu den vorangehenden Modulen desselben Semesters (Transfer-Bericht)

Transfer-Reflexion-Praxis-Phase II: Bearbeitung eines Fragenkatalogs zu den vorangehenden Modulen desselben Semesters (Transfer-Bericht)

Transfer-Reflexion-Praxis-Phase III: Vorbereitung auf die IHK Abschlussprüfung

Transfer-Reflexion-Praxis-Phase IV: Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Arbeit zu einer spezifischen Fragestellung aus einem Wahlpflichtfach

Wahlpflichtfächer:

Siehe hierzu Punkt 5 und 6 des Studienplans

Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Semestern stellt einen Vorschlag für eine sinnvolle Abfolge dar. Unter Ausnahme der abzulegenden Vorleistung im Fach „Mathematische Methoden in den Wirtschaftswissenschaften“, welche lediglich eine Studienleistung darstellt, schließen alle Module mit einer Prüfungsleistung ab. Das Studium bietet den Studierenden Gelegenheit zur selbstständigen Vorbereitung und Vertiefung des Stoffes. Details dazu können dem Modulhandbuch entnommen werden.

Die Abschlussprüfung kann innerhalb der Regelstudienzeit von 6 Semestern abgelegt werden.

Der Studiengang wird mit insgesamt 180 ECTS-Punkten kreditiert. Mit dem erfolgreichen Studienabschluss wird der akademische Grad "Bachelor of Arts (B.A.)" zusammen mit einem kaufmännischen IHK-Abschluss verliehen.

5. Schwerpunkte des Studiengangs

Die Studierenden im dualen Bachelorstudiengang „Nachhaltige Ressourcenwirtschaft“ haben im vierten und sechsten Semester die Möglichkeit, Studienschwerpunkte zu setzen, um eine individuelle Profilbildung und die Ausrichtung auf ein späteres Tätigkeitsfeld zu ermöglichen. Insgesamt sind 4 Wahlpflichtfächer zu wählen.

Werden die **Module 19 + 20** belegt, wird der Schwerpunkt „**Green Tech**“ ausgewiesen. Werden die **Module 21 + 22** belegt, wird der Schwerpunkt „**Green Transformation**“ ausgewiesen. Werden die **Module 23 + 24** belegt, wird der Schwerpunkt „**Nachhaltige Volkswirtschaftslehre**“ ausgewiesen.

Werden die **Module 31 + 32** belegt, wird der Schwerpunkt „**Marketing und Logistik**“ ausgewiesen.

Werden die **Module 33 + 34** belegt, wird der Schwerpunkt „**Finanzmanagement und Controlling**“ ausgewiesen.



6. Lehrveranstaltungen nach eigener Wahl

Neben der oben beschriebenen Möglichkeit zur Schwerpunktsetzung haben die Studierenden im Rahmen der Belegung von Seminaren und Vertiefungen die Möglichkeit, zwischen unterschiedlichen Lehrveranstaltungen zu wählen. Die zur Auswahl stehenden Seminare und Vertiefungen werden auf der internetbasierten Lernplattform des Umwelt-Campus Birkenfeld (Stud.IP) bekannt gemacht und die Studierenden können sich dort für die ausgewählten Veranstaltungen anmelden. Darüber hinaus haben die Studierenden im Rahmen des Moduls 36 „Freies Wahlpflichtfach“ die Möglichkeit, ein beliebiges Fach aus den am Umwelt-Campus Birkenfeld angebotenen Bachelorstudiengängen zu belegen. Ebenso können die Studierenden das Thema ihrer Abschlussarbeit frei wählen.

7. Praktische Studienphase

Im fünften Semester des dualen Bachelorstudiengangs „Nachhaltige Ressourcenwirtschaft“ ist eine praktische Studienphase vorgesehen, die im Ausbildungsunternehmen stattfindet. Zudem besteht im Rahmen der Abschlussarbeit die Möglichkeit, diese in Kooperation mit dem Ausbildungsunternehmen zu schreiben und so einen Praxisbezug herzustellen. Nähere Informationen hierzu sind der „Ordnung für die praktische Studienphase, das Auslandssemester sowie begleitende Praktika zu praxisorientierten Abschlussarbeiten für die Bachelor- und Master-Studiengänge des Fachbereiches Umweltwirtschaft/Umweltrecht“ vom 27.11.2019 zu entnehmen.

8. Studieneingangsphase

Der Umwelt-Campus Birkenfeld bietet den Studierenden ein umfassendes Beratungs- und Betreuungsangebot. Zu Beginn des Studiums am Umwelt-Campus Birkenfeld nehmen die Studierenden an den „Flying Days“ teil. Dies ist eine Einführungsveranstaltung, die neben frei wählbaren Workshops zur Förderung der sozialen Integration der Studierenden verschiedene Veranstaltungen umfasst, in deren Rahmen den Studierenden u.a. die Einrichtungen des Campus (Bibliothek, UCB-Contact, Mensa, Studierendensekretariat, Bafög-Amt, AStA, Fachschaft, etc.) sowie Freizeitangebote rund um den Campus vorgestellt werden. Zudem wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung „Studieren - aber richtig“ erläutert, was ein Hochschulstudium von der schulischen Ausbildung abgrenzt. Darüber hinaus werden Studienorganisationstools wie beispielsweise der Studienablaufplan und die hochschulinternen Lern- und Prüfungsplattformen (Stud.IP und QIS) vorgestellt. Weiter bietet der Fachbereich Umweltwirtschaft/Umweltrecht seinen Studierenden sowie Studieninteressierten, über die Möglichkeit der Inanspruchnahme individueller Beratungsgespräche mit Dozenten oder dem jeweils zuständigen Studiengangbeauftragten hinaus, eine allgemeine Studienberatung an. Auch findet eine studienbezogene Einführungsveranstaltung statt, bei der die Studierenden Informationen zum Studienverlauf und zu der Organisation des Studiums inkl. des Ablaufs von Prüfungen erhalten. Die Örtlichkeiten lernen die Studierenden im Rahmen einer Campusführung kennen.

9. Studienberatung



In den folgenden Fällen wird den Studierenden die Inanspruchnahme einer Studienfachberatung empfohlen:

- nach dem ersten Studienjahr: wenn deutlich weniger Kreditpunkte (ECTS) erreicht wurden als der Studienverlaufsplan vorsieht,
- spätestens bei zweimaligem Nichtbestehen einer Prüfungsleistung,
- bei Überlegungen zu Studienabbruch oder Studiengangwechsel,
- bei Fragen hinsichtlich der Studienorganisation sowie
- bei Fragen zur individuellen Schwerpunktsetzung.

Die Beratung zum Studiengang führt die Studiengangleitung durch.

Daneben besteht die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer allgemeinen Studienberatung. In diesem Rahmen werden die Studierenden hinsichtlich administrativen Fragen zum Studienverlauf wie beispielsweise Bewerbung und Einschreibung, Anmeldung zu Prüfungen, Prüfungsverwaltung, Einreichen von Attesten, Studiengangwechsel und Beurlaubung, Studienkonto, Erstellung und Ausgabe des Zeugnisses, Exmatrikulation, etc. beraten. Hierzu können sich die Studierenden an den Studienservice der Hochschule Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld oder an die Fachstudienberatung des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht wenden.

Die Öffnungszeiten, Kontaktinformationen sowie die Ansprechpersonen für die Studiengänge sind der Homepage des Fachbereichs des Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier zu entnehmen.

10. Inkrafttreten

Dieser Studienplan tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung im amtlichen Veröffentlichungsorgan der Hochschule Trier „Publicus“ in Kraft.

Trier, den 05.04.2018

Prof. Dr. Klaus Helling

Dekan des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht